

1158/11
BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND
FORSCHUNG

STATISTISCHES
TASCHENBUCH



WIEN 1983

Sämtliche Daten stammen – falls nicht ausdrücklich andere Quellen angeführt sind – aus eigenen Erhebungen bzw. Auswertungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.

Studentenzahlen beziehen sich auf die im jeweiligen Wintersemester inskribierten Personen oder deren Studien; die Angaben für das Wintersemester 1982/83 sind vorläufige.

Medieninhaber (Verleger): Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Minoritenplatz 5, 1014 Wien.

Redaktion: Eva Hollensteiner, Dr. Felicitas Pflichter, Dipl.-Ing. Manfred Pregartbauer.
Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herstellung: Paul Gerin, 1020 Wien.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort 7

KAPITEL 1: SEKUNDÄRER UND POSTSEKUNDÄRER BILDUNGSBEREICH

Tabelle 1.1:	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1961, 1971 und 1982	10
Tabelle 1.2:	Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1978 und 1983	12
Tabelle 1.3:	Inländische ordentliche Studierende im 1. Jahrgang bzw. 1. Semester nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches, Studienjahre 1970/71 und 1982/83	14
Tabelle 1.4:	Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches, Studienjahre 1970/71 und 1982/83	15
Tabelle 1.5:	Quoten der Studierenden des postsekundären Bildungsbereiches im internationalen Vergleich, 1979 ..	16

KAPITEL 2: UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN KÜNSTLERISCHER RICHTUNG

2.1: BUDGET, RAUM, PERSONAL, GROSSGERÄTE	18
Tabelle 2.1.1: Das Budgetkapitel »Wissenschaft und Forschung« und andere volkswirtschaftlich relevante Größen, 1970, 1981 bis 1983	18
Tabelle 2.1.2: Aufwendungen für Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1970, 1982 und 1983	19
Tabelle 2.1.3: Raumbestand nach Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1970 und 1983	20
Tabelle 2.1.4: Planstellen an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt, 1970 und 1983	21
Tabelle 2.1.5: Planstellen für Professoren nach Universitäten, 1970 und 1983	22
Tabelle 2.1.6: Planstellen für Professoren nach Hochschulen künstlerischer Richtung, 1970 und 1983	23
Tabelle 2.1.7: Habilitationen nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten, 1970, 1975, 1981 und 1982 ...	24
Tabelle 2.1.8: Remunerierte Lehraufträge nach Universitäten, Wintersemester 1982/83	25
Tabelle 2.1.9: Remunerierte Lehraufträge nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1982/83 ...	26
Tabelle 2.1.10: Großgerätebestand nach Universitäten, 1983	27

	Seite
2.2: INSKRIPTIONEN UND STUDIERENDE	28
Tabelle 2.2.1: Erstinskribierende inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten und Ge- schlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83	28
Tabelle 2.2.2: Ordentliche Studien von erstinskribierenden inlän- dischen und ausländischen Hörern an Universi- täten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1982/83	30
Tabelle 2.2.3: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Winterseme- ster 1982/83	32
Tabelle 2.2.4: Ordentliche Studien von inländischen und auslän- dischen Hörern an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Winter- semester 1982/83	34
Tabelle 2.2.5: Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Kontinenten, Wintersemester 1982/83	36
Tabelle 2.2.6: Erstsemestrige inländische und ausländische or- dentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83	37
Tabelle 2.2.7: Erstsemestrige inländische und ausländische or- dentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1981/82	38
Tabelle 2.2.8: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83 .	39
Tabelle 2.2.9: In- und ausländische ordentliche Hörer an Hoch- schulen künstlerischer Richtung nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Winter- semester 1970/71 und 1981/82	40
Tabelle 2.2.10: Bewilligte Studienbeihilfen und durchschnittliche Beihilfenhöhe an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung nach Beihilfenkategorien, Wintersemester 1982/83	41
Tabelle 2.2.11: Studentenheime und Heimplätze für Studierende nach Hochschulorten, Studienjahr 1982/83	42
Tabelle 2.2.12: Ergebnisse der Wahlen zum Zentralausschuß der österreichischen Hochschülerschaft, 1981 und 1983	44

	Seite
2.3: STUDIENABSCHLÜSSE UND HOCHSCHULABSOLVENTEN	46
Tabelle 2.3.1: Studienabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern an Universitäten nach Gruppen von Stu- dienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1981/82	46
Tabelle 2.3.2: Promotionen bzw. Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Hör- er an Universitäten nach Gruppen von Studien- richtungen, Studienjahre 1970/71 und 1981/82	48
Tabelle 2.3.3: Erstabschlüsse inländischer ordentlicher Hörer in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Stu- dienrichtungen, Studienjahre 1972/73 und 1981/82	49
Tabelle 2.3.4: Erstabschlüsse inländischer ordentlicher Hörer in den technischen Studienrichtungen, Studienjahre 1970/71 und 1981/82	50
Tabelle 2.3.5: Lehramtsprüfungen inländischer ordentlicher Hör- er nach Studienfächern, Studienjahre 1970/71 und 1981/82	51
Tabelle 2.3.6: Durchschnittliche Studiendauer inländischer Ab- soluten von Universitäten (Erstabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahr 1981/82, und gesetzlich vorgesehene Mindeststu- diendauer	52
Tabelle 2.3.7: Diplomprüfungen von Inländern und Ausländern an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1970/71 und 1981/82	53
Tabelle 2.3.8: Berufstätige Hochschulabsolventen und Berufstätige insgesamt nach Bundesländern, Dezember 1982	54
Tabelle 2.3.9: An Arbeitsämtern vorgemerkte arbeitslose Akade- miker nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, März 1983	55

KAPITEL 3: FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tabelle 3.1: Ausgaben für Forschung und Entwicklung durch Bund, Bundesländer, Wirtschaft und sonstige Insti- tutionen, 1970, 1981 und 1983	58
Tabelle 3.2: Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwick- lung nach Ressorts, 1971, 1981 und 1983	59

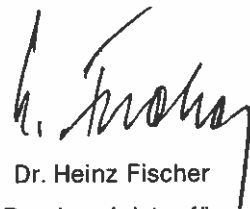
	Seite
Tabelle 3.3: Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Bundesländern, 1971, 1981 und 1983	60
Tabelle 3.4: Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bzw. des Bundes insgesamt nach Wissenschaftszweigen, 1982	61
Tabelle 3.5: Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nach ausgewählten Schwerpunkten, 1982	62
Tabelle 3.6: Öffentliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich, 1980	63
 KAPITEL 4: BIBLIOTHEKEN, MUSEEN, DENKMALSCHUTZ	
Tabelle 4.1: Buch- bzw. Zeitschriftenbestand an den Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung und an außeruniversitären Bibliotheken, 1971 und 1982	66
Tabelle 4.2: Ausgaben für Literaturerwerb an den Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung und an außeruniversitären Bibliotheken, 1971 und 1982	67
Tabelle 4.3: Besucher einzelner Bundesmuseen, 1970, 1981 und 1982	68
Tabelle 4.4: Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenenergieaktion – Objekte und Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 1970, 1981 und 1982	69
Tabelle 4.5: Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundes-subsidien für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 1982	70

VORWORT

Mit dieser jährlich erscheinenden Broschüre wird versucht, auf kleinem Raum den Gesamtbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung statistisch aufbereitet darzustellen. Anregungen von Benützern der früheren Ausgaben wurde Rechnung getragen.

Für zusätzliche oder detailliertere Angaben sei auf andere Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung verwiesen (z. B. Hochschulbericht, Forschungsbericht, Arbeitsbericht) sowie auf die vom Österreichischen Statistischen Zentralamt herausgegebene Reihe „Österreichische Hochschulstatistik“.

Ich hoffe, das „Statistische Taschenbuch 1983“ findet reges Interesse und wird häufig benutzt.



Dr. Heinz Fischer
Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung

KAPITEL 1
SEKUNDÄRER UND POSTSEKUNDÄRER
BILDUNGSBEREICH

Tabelle 1.1: Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1961, 1971 und 1982

	1961	1971	1982
Neuzugänge an Hochschulen (1) davon weiblich in %	7.480 29,3	8.998 34,8	17.861 48,9
Studierende an Hochschulen (2) davon weiblich in %	31.858 26,3	49.063 27,7	121.322 42,0
Hochschulabsolventen (3) davon weiblich in %	2.170 27,4	4.483 26,1	7.027 37,2
Schüler in der 9. Schulstufe davon weiblich in %	16.780 36,4	29.250 44,7	43.351 48,8
Maturanten (4) davon weiblich in %	12.223 38,5	16.755 44,7	28.767 49,5
Lebendgeborene davon weiblich in %	131.563 48,5	108.510 48,5	94.348 48,8 (9)
Wohnbevölkerung insgesamt (5) davon weiblich in %	7.073.807 53,4	7.456.403 53,0	7.570.536 52,5 (11)
Wohnbevölkerung über 15 Jahre mit Hochschulabschluß (5) davon weiblich in %	101.447 18,8	118.294 23,6	168.900 31,7 (12)
Berufstätige insgesamt (5) davon weiblich in %	3.369.815 40,4	3.097.987 38,7	3.286.900 38,7 (13)
Berufstätige mit Hochschul- abschluß (5) davon weiblich in %	86.989 16,2	94.808 19,6	107.800 35,8 (14)

Anteil in % der

Neuzugänge an Hochschulen am
Altersjahrgang (6)
nur weiblich
Studierenden an Hochschulen an der
gleichaltrigen Wohnbevölkerung (7)
nur weiblich
Maturanten am Altersjahrgang (8)
nur weiblich
Berufstätigen mit Hochschulabschluß
an den Berufstätigen insgesamt
nur weiblich

6,1
3,7
3,9
2,1
10,7
8,4
2,6
1,0

9,0
6,3
6,1
3,4
16,8
15,1
3,1
1,5

13,5
13,3
12,2
10,4
21,9
22,7
3,5

(1) erstinskribierende (1961: erstsemestrig) ordentliche Hörer an Universitäten (wissenschaftlichen Hochschulen) + erstsemestrig
ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung, nur Inländer

(2) wie (1), Gesamtbestand

(3) erstmalige Studienabschlüsse von Inländern an Universitäten + Hochschulen künstlerischer Richtung

(4) Schüler in den Abschlüßklassen maturaführender Schulen

(5) Volkszählungsergebnisse

(6) Durchschnitt aus 18- bis unter 21jähriger Wohnbevölkerung

(7) 18- bis unter 26jähriger Wohnbevölkerung

(8) Durchschnitt aus 18- und 19jähriger Wohnbevölkerung

(9) vorläufige Zahl

(10) Wert aus 1981

(11) laut Bevölkerungserhebung, Mitte 1982

(12) Mikrozensus, Dezember 1982, inklusive Absolventen von Pädagogischen Akademien

(13) Mikrozensus, Dezember 1982

(14) Mikrozensus März 1980, bereinigter Wert (vgl. Tabelle 2.3.8)

Quellen: Österreichisches Statistisches Zentralamt, Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Tabelle 1.2: Maturanten (1) nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1978 und 1983

Schulform	1970		Maturajahr 1978		1983
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	männl.	5.025	5.486	5.720	
	weibl.	3.282	5.564	6.100	
	gesamt	8.307	11.050	11.820	
Oberstufenrealgymnasium	männl.	740	1.419	1.732	
	weibl.	1.106	2.707	2.936	
	gesamt	1.846	4.126	4.668	
<u>Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt</u>	männl.	5.765	6.905	7.452	
	weibl.	4.388	8.271	9.036	
	gesamt	10.153	15.176	16.488	
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	männl.	2.136	4.031	5.093	
	weibl.	65	128	863	
	gesamt	2.201	4.159	5.956	
Handelsakademien	männl.	491	1.227	1.977	
	weibl.	572	1.600	2.826	
	gesamt	1.063	2.827	4.803	
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	männl.	-	-	1	
	weibl.	329	1.067	2.083	
	gesamt	329	1.067	2.084	
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	männl.	204	214	397	
	weibl.	87	97	179	
	gesamt	291	311	576	
<u>Berufsbildende höhere Schulen gesamt</u>	männl.	2.831	5.472	7.468	
	weibl.	1.053	2.892	5.961	
	gesamt	3.884	8.364	13.429	
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	männl.	372	305	297	
	weibl.	53	169	184	
	gesamt	425	474	481	
<u>Insgesamt</u>	männl.	8.968	12.682	15.217	
	weibl.	5.494	11.332	15.181	
	gesamt	14.462	24.014	30.398	

(1) Schüler in den Abschlufklassen maturalführender Schulen

Quelle: Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Tabelle 1.3: Inländische ordentliche Studierende im 1. Jahrgang bzw. 1. Semester nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches, Studienjahre 1970/71 und 1982/83

Institution	1970/71		1982/83	
	männl.	weibl.	gesamt	gesamt
Universitäten	5.522	2.275	7.797	8.233
Hochschulen künstlerischer Richtung	159	153	312	401
Pädagogische Akademien	1.259	2.050	3.309	2.257
Berufspädagogische Akademien	—	72	72	248
Land- und Forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademien	18	27	45	77
Religionspädagogische Akademien (1)	(1)	(1)	(1)	36
Akademien für Sozialarbeit (2)	17	53	70	76
Abiturientenlehrgänge, Kollegs (3)	217	177	394	857
Lehrgänge des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes	14	296	310	41
Insgesamt	7.206	5.103	12.309	13.458
				24.336

(1) inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; erst ab Schuljahr 1979/80 statistisch erfaßt

(2) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige

(3) Abiturientenlehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Abiturientenlehrgang und Kolleg für Fremdenverkehrsberufe, Abiturientenlehrgang an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Hotelfachlehrgänge für Maturanten

Tabelle 1.4: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches, Studienjahre 1970/71 und 1982/83

Institution	1970/71		1982/83	
	männl.	weibl.	gesamt	gesamt
Universitäten	32.154	10.968	43.122	49.151
Hochschulen künstlerischer Richtung	862	595	1.457	1.756
Pädagogische Akademien	2.178	3.819	5.997	5.700
Berufspädagogische Akademien	—	136	136	444
Land- und Forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademien	18	27	45	77
Religionspädagogische Akademien (1)	(1)	(1)	(1)	92
Akademien für Sozialarbeit (2)	29	95	124	171
Abiturientenlehrgänge, Kollegs (3)	283	214	497	1.138
Lehrgänge des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes	29	604	633	82
Insgesamt	35.553	16.458	52.011	60.908
				134.636

(1) inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; erst ab Schuljahr 1979/80 statistisch erfaßt

(2) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige

(3) Abiturientenlehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Abiturientenlehrgang und Kolleg für Fremdenverkehrsberufe, Abiturientenlehrgang an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Hotelfachlehrgänge für Maturanten

Tabelle 1.5: Quoten der Studierenden des postsekundären Bildungsbereiches im internationalen Vergleich, 1979

Land	Studenten in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung
Bundesrepublik Deutschland	21
Frankreich	17
Italien	18
Japan	20
Niederlande	17
Österreich	12
Schweden	22
Schweiz	11
Vereinigte Staaten von Amerika	24

KAPITEL 2

UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN KÜNSTLERISCHER RICHTUNG

Quellen: Grund- und Strukturdaten 1982/83, hrsg. vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Bundesrepublik Deutschland;
Hochschulen und Bildung im Überblick, 1981, Bundesamt für Statistik, Bern;
Nationale Statistiken

2.1: BUDGET, RAUM, PERSONAL, GROSSGERÄTE

Tabelle 2.1.1: Das Budgetkapitel »Wissenschaft und Forschung« und andere volkswirtschaftlich relevante Größen, 1970 und 1981 bis 1983

	1970	1981	1982	1983
Bruttoinlandsprodukt, nominell in Mrd. S Index	375,885 100	1.058,268 282	1.143,039 (2) 304	1.208.300 (2) 321
Bundeshaushalt (1), Voranschlag, in Mrd. S Index	101,293 100	335,091 331	368,349 364	399,409 394
Bundeshaushalt, Rechnungsabschluß	101,584	339,456	(3)	(3)
Budgetkapitel »Wissenschaft und Forschung«, Voranschlag, in Mrd. S Index	2,347 100	9,248 394	10,175 434	10,860 463
Budgetkapitel »Wissenschaft und Forschung«, Rechnungsabschluß, in Mrd. S	2,377	9,449	(3)	(3)
Anteil des Budgetkapitels »Wissenschaft und Forschung« am Bundeshaushalt in %	2,32	2,78	2,76	2,72
Index Pro-Kopf-Einkommen je Arbeitnehmer und Monat (nominal)	100	275	295 (2)	307 (2)
Index der Masseneinkommen (netto)	100	314	334 (2)	350 (2)
Tarifform, Gesamtindex	100	256	275	290 (2)
Verbraucherpreisindex	100	196	207	215 (2)

(1) Grundbudget ohne Konjunkturausgleich

(2) laut WIFO-Konjunkturprognose März 1983

(3) kein Wert vorhanden

Quellen: Österreichisches Statistisches Zentralamt; Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Tabelle 2.1.2: Aufwendungen für Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1970, 1982 und 1983

	Bundesvoranschlag			
	1970	1982	1983	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
Personalaufwand	963,349	41,7	4.306,914	43,1
Sachaufwand	902,162	39,0	3.921,235	39,2
davon: Sozialaufwand für	180,140		540,591	
Studierende insgesamt (1)	128,500		428,000	
Studienförderung (2)	321,000	13,9	866,440	8,7
Aufwand für Bauten (3)	125,218	5,4	905,374	9,1
Hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung (4)				
Ausgaben für Universitäten und Hoch- schulen insgesamt	2.311,729 (4)	100,0	9.999,963	100,0
			10.700,808	100,0

(1) Studienbeihilfen, Studentenheime, Studententemen u. a.

(2) gemäß BGBl. 421/1969

(3) bei Budgetkapitel »Bauten und Technik« erfaßt

(4) in funktionaler Sicht hier miteinbezogene Beträge für außeruniversitäre Einrichtungen, z. B. Forschungsförderungsfonds

Tabelle 2.1.3: Raumbestand nach Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1970 und 1983 (1)

	1970	1983
	Nutzfläche in m ²	
Universität Wien	126.700	187.000
Universität Graz	47.300	76.000
Universität Innsbruck	42.700	109.000
Universität Salzburg	13.300	43.000
Technische Universität Wien	59.300	92.000
Technische Universität Graz	34.700	57.000
Montanuniversität Leoben	22.000	22.000
Universität für Bodenkultur Wien	15.500	29.000
Veterinärmedizinische Universität Wien	19.100	22.000
Wirtschaftsuniversität Wien	7.600	30.000
Universität Linz	14.700	32.000
Universität Klagenfurt	-	16.000
Universitäten insgesamt	402.900	715.000
Akademie der bildenden Künste in Wien	15.000	15.000
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	14.000	14.000
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	10.800	11.800
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	4.100	5.600
Hochschule für Musik und darstellende Kunst »Mozarteum« in Salzburg	5.700	18.000
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz	-	3.000
Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt	49.600	67.400
Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt	452.500	782.400

(1) Stand: 15. 5. 1983

Tabelle 2.1.4: Planstellen an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt, 1970 und 1983

	Universitäten		Hochschulen künstlerischer Richtung		Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung	
	1970	1983	1970	1983	1970	1983
ordentliche Professoren	806	1.134	57	301	863	1.435
außerordentliche Professoren	100 (1)	509 (2) (3)	84	69	184	578
Universitäts- und Vertragsassistenten	3.653	4.952,5 (2)	13	96 (6)	3.666	5.048,5
Bundes-, Vertragslehrer, Beamte/Vertragsbedienstete des wissenschaftlichen Dienstes	317	753 (2)	121	151 (6)	438	904
wissenschaftliches Personal	4.876	7.348,5	275	617	5.151	7.965,5
sonstige Bedienstete	3.303	4.739 (2) (4)	229	327 (2) (7)	3.532	5.066
insgesamt	8.179	12.087,5	504	944	8.683	13.031,5

(1) außerordentliche Professoren alten Typs

(2) zugewiesene Stellen; Stand: 1. 5. 1983

(3) laut Stellenplan 1983 sind insgesamt 560 Planstellen verfügbar

(4) inklusive 172 Planstellen für jugendliche Vertragsbedienstete + Lehrlinge

(5) davon 20 Planstellen für Vertragsassistenten mit Wirksamkeit 1. 10. 1983

(6) davon 60 Planstellen für Vertragslehrer mit Wirksamkeit 1. 10. 1983

(7) inklusive 16 Planstellen für jugendliche Vertragsbedienstete

Tabelle 2.1.5: Planstellen für Professoren nach Universitäten, 1970 und 1983 (1)

Universität	1970		1983	
	ord. Prof.	ao. Prof. (2)	ord. Prof.	ao. Prof.
Universität Wien	197	51	246	139
Universität Graz	114	4	118	90
Universität Innsbruck	130	16	146	69
Universität Salzburg	72	3	75	42
Technische Universität Wien	93	5	98	73
Technische Universität Graz	63	3	66	30
Montanuniversität Leoben	27	-	27	31
Universität für Bodenkultur	30	5	35	19
Veterinärmedizinische Universität Wien	19	1	20	9
Wirtschaftsuniversität Wien	29	5	34	7
Universität Linz	32	7	39	16
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	-	-	-	5
Insgesamt	806	100	906	509
			1.168	1.677

(1) zugeteilte Planstellen (inklusive freie und gebundene); Stand 1. 5. 1983

(2) außerordentliche Professoren »alten Typs«

Tabelle 2.1.6: Planstellen für Professoren nach Hochschulen künstlerischer Richtung, 1970 und 1983 (1)

Hochschule künstlerischer Richtung	1970		1983	
	ord. Prof.	ao. Prof.	ord. + ao. Prof.	ord. + ao. Prof.
Akademie der bildenden Künste	16	4	20	25
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	9	16	25	32
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	22	34	56	155
Hochschule für Musik und darstellende Kunst »Mozarteum« in Salzburg	4	12	16	80
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	6	18	24	92
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz	-	-	-	13
Insgesamt	57	84	141	397
			304	93

(1) zugeteilte Planstellen (inklusive freie und gebundene); Stand: 1. 5. 1983

Tabelle 2.1.7: Habilitationen ⁽¹⁾ nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten, 1970, 1975, 1981 und 1982

	1970	1975	1981	1982
Universität Wien	29	66	85	78
Universität Graz	16	14	22	26
Universität Innsbruck	9	9	20	22
Universität Salzburg	9	14	14	23
Technische Universität Wien	12	18	17	25
Technische Universität Graz	6	8	9	7
Montanuniversität Leoben	1	—	1	2
Universität für Bodenkultur Wien	3	5	8	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	3	1	4	4
Wirtschaftsuniversität Wien	2	3	3	5
Universität Linz	5	4	6	8
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	—	—	1	5
Theologische Fakultäten	3	5	5	3
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	10	12	12	14
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultäten	2	6	15	19
Medizinische Fakultäten + Veterinärmedizinische Universität	33	43	69	56
Geisteswissenschaftliche Fakultäten, Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät + Universität Klagenfurt	22	21	30	32
Naturwissenschaftliche + Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultäten	—	23	21	43
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultäten	14	19	17	25
Fakultäten für Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	2	4	7	3
Fakultäten für Maschinenbau und Elektrotechnik	5	4	5	8
Montanuniversität Leoben	1	—	1	2
Universität für Bodenkultur	3	5	8	4
Insgesamt	95	142	190	209

(1) Ersthabilitationen

Tabelle 2.1.8: Remunerierte Lehraufträge nach Universitäten, Wintersemester 1982/83 ⁽¹⁾

Universität	Lehrbeauftragte (2)	erteilte Lehraufträge	Wochen-Stunden
Universität Wien	1.116	1.811	4.085
Universität Graz	661	1.145	2.363
Universität Innsbruck	556	854	1.675
Universität Salzburg	499	808	1.528
Technische Universität Wien	284	367	683
Technische Universität Graz	136	191	389
Montanuniversität Leoben	79	122	225
Universität für Bodenkultur Wien	63	83	164
Veterinärmedizinische Universität Wien	28	35	84
Wirtschaftsuniversität Wien	238	477	783
Universität Linz	269	464	889
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	222	386	697
Insgesamt	4.074 (3)	6.741	13.565

(1) Stand: 15. 4. 1983

(2) Universitätslektoren, denen ein remunrierter Lehrauftrag erteilt wurde

(3) Personen mit Lehrauftrag an mehreren Universitäten sind nur einmal gezählt

Tabelle 2.1.9: Remunerierte Lehraufträge nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1982/83 ⁽¹⁾

Hochschule künstlerischer Richtung	Lehrbeauftragte (2)	erteilte Lehraufträge	Wochenstunden
Akademie der bildenden Künste in Wien	100	183	902
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	120	180	1.645
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	271	408	3.078
Hochschule für Musik und darstellende Kunst »Mozarteum« in Salzburg	170	311	1.992
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	180	387	2.046
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz	96	224	698
Insgesamt	926 (3)	1.697	10.362

(1) Stand: 15. 4. 1983

(2) Personen, denen ein remunrierter Lehrauftrag erteilt wurde

(3) Personen mit Lehrauftrag an mehreren Hochschulen sind nur einmal gezählt

Tabelle 2.1.10: Großgerätebestand ⁽¹⁾ nach Universitäten, 1983 ⁽²⁾

Universität	Anzahl	Anschaffungswert in S
Universität Wien	773	516.407.412
Universität Graz	347	156.416.790
Universität Innsbruck	180	110.570.411
Universität Salzburg	56	27.004.383
Technische Universität Wien	578	302.102.295
Technische Universität Graz	195	92.313.626
Montanuniversität Leoben	101	59.501.096
Universität für Bodenkultur	78	36.160.622
Veterinärmedizinische Universität Wien	63	23.769.408
Wirtschaftsuniversität Wien	5	1.099.699
Universität Linz	71	49.598.677
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	3	6.149.004
Insgesamt	2.450	1.381.093.423

(1) größere technische Anlagen und Geräte mit einem Anschaffungswert von mindestens 150.000 Schilling (inklusive MWSt.)

(2) Stand: 5. 5. 1983

Tabelle 2.2.1: Erstinskribierende inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83

Universität		Wintersemester 1970/71		Wintersemester 1982/83
		männl.	weibl.	gesamt
Universität Wien	Inl. Ausl. zus.	1.477 261 1.738	1.081 211 1.292	2.558 472 3.030
				2.114 279 2.393
Universität Graz	Inl. Ausl. zus.	721 110 831	453 42 495	1.174 152 1.326
				933 38 971
Universität Innsbruck	Inl. Ausl. zus.	683 352 1.035	224 107 331	907 459 1.366
				969 285 1.254
Universität Salzburg	Inl. Ausl. zus.	234 78 312	191 22 213	425 100 525
				405 69 474
Technische Universität Wien	Inl. Ausl. zus.	829 49 878	69 8 77	898 57 955
				1.251 100 1.351
Technische Universität Graz	Inl. Ausl. zus.	398 20 418	16 6 22	414 26 440
				709 39 748
Montanuniversität Leoben	Inl. Ausl. zus.	88 9 97	1 1 2	89 10 99
				146 13 159
Universität für Bodenkultur Wien	Inl. Ausl. zus.	110 11 121	14 1 15	124 12 136
				374 30 404
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inl. Ausl. zus.	57 32 89	13 4 17	70 36 106
				104 15 119
Wirtschaftsuniversität Wien	Inl. Ausl. zus.	577 76 653	159 13 172	736 89 825
				788 74 862
Universität Linz	Inl. Ausl. zus.	348 16 364	54 3 57	402 19 421
				663 7 670
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	Inl. Ausl. zus.	- - -	- - -	- - -
				96 218 314
Universitäten insgesamt	Inl. Ausl. zus.	5.522 1.014 6.536	2.275 418 2.693	7.797 1.432 9.229
				8.552 958 9.510
	Inl. Ausl. zus.	5.493 637 6.130	3.379 358 3.737	5.493 637 6.130
				2.407 295 2.502
	Inl. Ausl. zus.	1.841 518 2.359	1.474 157 1.531	1.841 518 2.359
				962 152 1.114
	Inl. Ausl. zus.	1.508 117 1.625	257 17 274	1.508 117 1.625
	Inl. Ausl. zus.	164 18 182	18 3 21	164 18 182
				558 38 596
	Inl. Ausl. zus.	224 28 252	120 14 134	224 28 252
				1.460 31 1.491
	Inl. Ausl. zus.	1.042 7 1.049	379 7 386	1.042 7 1.049
				314 218 532
	Inl. Ausl. zus.	16.785 1.781 18.566	8.233 823 9.056	16.785 1.781 18.566

Tabelle 2.2.2: Ordentliche Studien von erstinskribierenden inländischen und ausländischen Hörern an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1982/83

Gruppe von Studienrichtungen (1)	Inländer		Ausländer		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Theologie	194	135	126	32	158	167
Doktoratsstudien der Theologie	-	-	1	-	1	-
Rechtswissenschaften	1.129	833	1.962	45	72	860
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1.624	1.284	2.908	135	205	1.354
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	-	-	6	1	7	1
Medizin	911	1.028	1.939	133	245	1.140
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	418	855	1.273	63	145	937
Historisch-kulturkundliche Studien	290	572	862	57	156	347
Philologisch-kulturkundliche Studien	340	1.334	1.674	92	303	432
Übersetzer- und Dolmetscher-ausbildung	42	479	521	23	108	65
Naturwissenschaftliche Studien (2)	680	705	1.385	66	118	746
Pharmazie	63	302	365	3	12	66
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	79	131	210	5	11	84
Doktoratsstudien der Geistes- und Naturwissenschaften	-	-	3	6	9	6
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	514	134	648	53	72	567
Maschinenbau	467	6	473	27	28	494
Elektrotechnik	547	11	558	37	38	584
Technische Naturwissenschaften	721	193	914	40	47	761
Technische Kurzstudien	78	95	173	7	10	85
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	-	-	3	-	3	3
Montanistik	146	18	164	12	15	158
Doktoratsstudium der Montanwissenschaften	-	-	1	-	1	1
Bodenkultur	332	144	476	21	26	353
Doktoratsstudium der Bodenkultur	-	-	3	-	3	3
Veterinärmedizin	104	120	224	15	28	119
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	-	-	-	1	1	1
Studienversuche	231	142	373	11	18	242
Insgesamt	8.910	8.521	17.431	988	1.840	9.898
davon Doktoratsstudien	-	-	17	8	25	8

(1) Doktoratsstudien nach neuen Studienvorschriften, die an entsprechendes ausländisches Diplomstudium anschließen, sind jeweils getrennt ausgewiesen.

(2) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und der Universität Linz

Tabelle 2.2.3: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83

Universität	Wintersemester 1970/71			Wintersemester 1982/83		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Universität Wien	Inl. Ausl. zus.	5.754 663 6.417	15.355 2.046 17.401	21.308 2.166 23.474	22.866 1.558 24.524	44.174 3.824 47.998
Universität Graz	Inl. Ausl. zus.	3.835 748 4.583	5.802 913 6.715	8.974 456 9.430	8.533 259 8.792	17.507 715 18.222
Universität Innsbruck	Inl. Ausl. zus.	3.424 1.562 4.986	4.444 1.938 6.382	8.092 1.815 9.907	5.272 1.072 6.344	13.364 2.887 16.251
Universität Salzburg	Inl. Ausl. zus.	1.483 305 1.788	798 78 876	4.024 391 4.415	3.909 417 4.172	7.933 858 8.581
Technische Universität Wien	Inl. Ausl. zus.	5.452 668 6.120	338 53 391	5.790 721 6.511	8.161 1.022 9.183	1.277 176 1.453
Technische Universität Graz	Inl. Ausl. zus.	2.538 1.253 3.791	126 61 187	2.664 1.314 3.978	4.952 603 5.555	490 48 538
Montanuniversität Leoben	Inl. Ausl. zus.	446 184 630	2 4 6	448 288 636	964 27 1.034	74 27 1.034
Universität für Bodenkultur Wien	Inl. Ausl. zus.	901 100 1.001	93 8 101	994 108 1.102	2.452 364 2.816	756 72 828
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inl. Ausl. zus.	334 91 425	64 17 81	398 108 506	888 88 976	621 53 674
Wirtschaftsuniversität Wien	Inl. Ausl. zus.	2.709 293 3.002	604 49 653	3.313 342 3.655	5.692 617 6.309	3.314 240 3.554
Universität Linz	Inl. Ausl. zus.	1.431 76 1.507	202 17 219	1.633 93 1.726	4.253 122 4.375	1.772 31 1.803
Universität für Bildungs- wissenschaften Klagenfurt	Inl. Ausl. zus.	— — —	— — —	— — —	712 26 738	1.053 25 1.078
Universitäten insgesamt (*)	Inl. Ausl. zus.	32.154 6.663 38.817	10.968 1.491 12.459	43.122 8.154 51.276	68.155 7.779 75.934	49.151 3.885 53.036

(*) Schätzung; jeder Hörer ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt und dort jeweils gezählt wird. Die Gesamtzahl stimmt daher nicht mit der Summe über alle Universitäten überein.

Tabelle 2.2.4: Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1982/83

Gruppe von Studienrichtungen (1)	Inländer		Ausländer		gesamt		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Theologie	1.816	1.061	372	68	440	2.188	1.129	3.317
Doktoratsstudien der Theologie	74	13	49	2	51	123	15	138
Rechtswissenschaften	9.792	4.962	318	113	431	10.110	5.075	15.185
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2)	12.352	6.383	1.212	387	1.599	13.564	6.770	20.334
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	878	336	113	27	140	991	363	1.354
Medizin	9.928	7.731	1.265	568	1.833	11.193	8.299	19.492
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	4.916	5.670	576	442	1.018	5.492	6.112	11.604
Historisch-kulturlinguistische Studien	3.366	4.651	342	438	780	3.708	5.089	8.797
Philologisch-kulturlinguistische Studien	3.635	8.764	362	657	1.019	3.997	9.421	13.418
Übersetzer- und Dolmetscher-ausbildung	508	2.700	199	479	678	707	3.179	3.896
Naturwissenschaftliche Studien (3)	5.673	4.435	539	265	804	6.212	4.700	10.912
Pharmazie	469	1.332	58	64	122	527	1.396	1.923
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	936	884	43	26	69	979	910	1.889
Doktoratsstudien der Geistes- und Naturwissenschaften	464	426	38	23	61	502	449	953

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	4.555	876	5.431	730	149	879	5.285	1.025	6.310
Maschinenbau	2.522	33	2.555	332	4	336	2.854	37	2.891
Elektrotechnik	2.906	38	2.944	336	9	345	3.242	47	3.289
Technische Naturwissenschaften	4.031	837	4.868	365	78	443	4.396	915	5.311
Technische Kurzstudien	507	289	796	73	29	102	580	318	896
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	1.108	88	1.196	95	17	112	1.203	105	1.308
Montanistik	971	72	1.043	277	26	303	1.248	98	1.346
Doktoratsstudium der Montanwissenschaften	11	-	11	10	-	10	21	-	21
Bodenkultur	2.220	637	2.857	332	62	394	2.552	699	3.251
Doktoratsstudium der Bodenkultur	78	16	94	23	4	27	101	20	121
Veterinärmedizin	830	605	1.435	81	50	131	911	655	1.566
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	65	17	82	7	3	10	72	20	92
Studienversuche	1.348	586	1.934	129	42	171	1.477	628	2.105
Studium irreguläre	365	341	726	61	37	98	446	378	824
Studienrichtung nicht zuordenbar	16	3	19	1	1	2	17	4	21
Insgesamt	76.360	53.786	130.146	8.338	4.070	12.408	84.698	57.856	142.554
davon Doktoratsstudien	2.678	896	3.574	335	76	411	3.013	972	3.985

(1) Doktoratsstudien nach neuen Studienvorschriften, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind jeweils getrennt ausgewiesen.

(2) inklusive auslaufende Studienrichtungen: Staatswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften

(3) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und der Universität Linz sowie Montangeologie an der Montanuniversität Leoben

Tabelle 2.2.5: Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern (1) nach Universitäten und Kontinenten, Wintersemester 1982/83

	Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern					in % aller ausl. ord. Hörer
	Europa	Afrika	Amerika	Asien	insgesamt	
Universität Wien	537	158	93	668	1.456	38,1
Universität Graz	157	26	13	76	272	38,0
Universität Innsbruck	134	36	23	94	287	9,9
Universität Salzburg	22	13	9	27	71	10,9
Technische Universität Wien	348	43	27	405	823	68,7
Technische Universität Graz	239	24	16	167	446	66,5
Montanuniversität Leoben	33	12	1	183	229	72,7
Universität für Bodenkultur Wien	24	47	7	185	243	55,7
Veterinärmedizinische Universität Wien	4	5	3	2	14	9,9
Wirtschaftsuniversität Wien	310	50	21	118	499	58,2
Universität Linz	50	5	4	19	78	51,0
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	7	1	2	1	11	21,6
Österreich insgesamt (2)	1.800	411	215	1.861	4.287	36,8

(1) Laut Liste der Entwicklungsländer der OECD, DAC/STAT, Statistische Arbeitsgruppe 1979

(2) Schätzung; jeder Hörer ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt und dort jeweils gezählt wird

Tabelle 2.2.6: Erstsemestrige inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83

Hochschule künstlerischer Richtung	Wintersemester 1970/71			Wintersemester 1982/83		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	32 3 35	21 2 23	53 5 58	29 10 39	28 8 36	57 18 75
Hochschule für angewandte Kunst Wien	32 9 41	38 5 43	70 14 84	52 16 68	53 8 61	105 24 129
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst Wien	41 2 43	25 3 28	66 5 71	154 70 224	130 95 225	284 165 449
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg	25 17 42	40 48 88	65 55 130	64 55 119	73 83 156	137 138 275
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst Graz	29 9 38	29 4 33	58 13 71	142 34 176	88 28 116	230 62 292
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Graz	- - -	- - -	- - -	34 1 35	29 3 32	63 4 67
Insgesamt	159 40 199	153 62 215	312 102 414	475 186 661	401 225 626	876 411 1.287

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.2.7: Erstsemestrige inländische und ausländische ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71 und 1981/82

Gruppe von Studienrichtungen	Wintersemester 1970/71			Wintersemester 1981/82		
	Inl.	Ausl.	zus.	Inl.	Ausl.	zus.
Architektur	14	3	17	18	4	22
Innenarchitektur und Formgebung, Umweltgestaltung (1)	17	5	22	17	1	18
Malerei und Graphik	34	7	41	55	12	67
Plastisches Gestalten	9	2	11	19	2	21
Kunsterziehung (2)	29	—	29	84	6	90
Bühne, Textil und Mode (Bühnenbild)	33	4	37	20	12	32
Komposition und Dirigentenausbildung (3)	4	2	6	25	35	60
Tasteninstrumente	13	11	24	25	43	68
Streichinstrumente und andere Saiteninstrumente	23	11	34	79	46	125
Blas- und Schlaginstrumente	19	9	28	89	11	100
Musikpädagogik	53	7	60	120	13	133
Kirchenmusik	4	1	5	13	6	19
Sologesang und musikdramatische Darstellung	22	9	31	31	28	59
Schauspiel und Regie (4)	25	4	29	37	23	60
Film und Fernsehen	9	2	11	11	4	15
Jazz	—	—	—	9	5	14
Orff-Schulwerk	4	25	29	4	22	26
Insgesamt	312	102	414	656	273	929

(1) inklusive Kunsthandwerk

(2) inklusive „allgemeine Kunstlehre“ an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

(3) das ist auch: Musiktheorie, Kapellmeisterausbildung, Chorleitung

(4) inklusive „Tanz“ an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und „Bühnenbild“ an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.2.8: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Wintersemester 1970/71 und 1982/83

Hochschule künstlerischer Richtung	Wintersemester 1970/71				Wintersemester 1982/83			
	männl.	weibl.	gesamt		männl.	weibl.	gesamt	
Inl. Ausb. zus.	232 41 273	124 26 150	356 67 423		256 58 314	157 30 187	413 88 501	
Inl. Ausb. zus.	162 32 194	150 41 191	312 73 385		289 76 365	305 55 360	594 131 725	
Inl. Ausb. zus.	185 22 207	112 10 122	297 32 329		738 345 1.083	520 443 963	1.258 788 2.046	
Inl. Ausb. zus.	132 90 222	113 130 243	245 220 465		327 182 509	322 243 565	649 425 1.074	
Inl. Ausb. zus.	151 19 170	98 8 104	247 27 274		465 124 589	302 56 358	767 180 947	
Inl. Ausb. zus.	- - -	- - -	- - -		186 15 201	150 6 156	336 21 357	
Inl. Ausb. zus.	862 204 1.066	595 215 810	1.457 419 1.876		2.261 800 3.061	1.756 833 2.589	4.017 1.633 5.650	
Insgesamt								

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.2.9: Inländische und ausländische ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71 und 1981/82

Gruppe von Studienrichtungen	Wintersemester 1970/71			Wintersemester 1981/82		
	Inl.	Ausl.	zus.	Inl.	Ausl.	zus.
Architektur	106	40	146	126	35	161
Innenarchitektur und Formgebung, Umweltgestaltung (1)	90	20	110	93	10	103
Malerei und Graphik	188	34	222	339	78	417
Plastisches Gestalten	68	26	94	152	41	193
Kunsterziehung	162	2	164	635	30	665
Bühne, Textil und Mode (Bühnenbild)	82	24	106	119	59	178
Komposition und Dirigentenausbildung (2)	38	14	52	148	176	324
Tastensinstrumente	73	52	125	192	248	440
Streichinstrumente und andere Saiteninstrumente	96	33	129	452	267	719
Blas- und Schlaginstrumente	114	38	152	554	130	684
Musikpädagogik	234	29	263	655	98	753
Kirchenmusik	23	3	26	51	26	77
Sologesang und musikdramatische Darstellung	100	46	146	181	203	384
Schauspiel und Regie (3)	57	7	64	107	66	173
Film und Fernsehen	16	4	20	60	9	69
Jazz	-	-	-	35	39	74
Orff-Schulwerk	10	47	57	18	74	92
Insgesamt	1.457	419	1.876	3.917	1.589	5.506

(1) inklusive Kunsthandwerk

(2) das ist auch: Musiktheorie, Kapellmeisterausbildung, Chorleitung

(3) inklusive „Bühnenbild“ an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.2.10: Bewilligte Studienbeihilfen und durchschnittliche Beihilfenhöhe an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung nach Beihilfenkategorien, Wintersemester 1982/83

	A (1)		B (2)		C (3)		insgesamt
	un-verheiratet	verheiratet	un-verheiratet	verheiratet	un-verheiratet	verheiratet	
Anzahl der Bewilligungen	961	184	9.441	348	2.361	16	13.311
durchschnittliche Beihilfenhöhe in S	37.290	38.590	28.950	33.410	16.910	24.380	27.364
Anzahl der Bewilligungen	93	21	296	32	104	3	548
durchschnittliche Beihilfenhöhe in S	37.820	37.860	29.440	31.910	17.800	28.000	28.860

(1) Studierende, deren Eltern verstorben sind oder die sich vor Aufnahme des Studiums mindestens vier Jahre zur Gänze selbst erhalten haben

(2) Unverheiratete Studierende, die nicht am Wohnort der Eltern studieren bzw. verheiratete Studierende, die nicht bei den Eltern wohnen

(3) Unverheiratete Studierende, die am Heimatort studieren bzw. verheiratete Studierende, die bei den Eltern wohnen

42 **Tabelle 2.2.11: Studentenheime und Heimplätze für Studierende ⁽¹⁾ nach Hochschulen, Studienjahr 1982/83**

Hochschule	Anzahl der Studentenheime	Anzahl der Heimplätze	für		insgesamt
			männliche	weibliche	
Wien	75	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	760 804 60 — 1.624	386 634 61 8 1.089	2.879 2.648 48 415 5.990
Graz	18	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	795 308 56 4 1.163	125 16 30 — 171	542 550 — 28 1.100
Innsbruck	15	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	84 50 — 24 158	— — — — —	696 860 — 94 1.650
Salzburg	15	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	155 78 — — 233	37 90 39 — 166	435 512 18 94 1.059

Leoben	7	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	158 156 36 2 352	— — — — —	— — — 16 16
Linz	7	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	31 155 — — 187	— — — — —	713 708 — — 1.655
Klagenfurt	4	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	— — — — —	6 14 — — 20	299 90 — — 389
Österreich	141	in Einbettzimmern in Zweibettzimmern in Drei- und Mehrbettzimmern in Garçonnerien, Kleinwohnungen insgesamt	1.983 1.552 152 30 3.717	554 754 130 8 1.446	5.564 5.348 86 861 11.859

(1) inklusive Kolpingheime, die Studenten aufnehmen; inklusive Plätze für Studierende in Kolpingheimen.

Tabelle 2.2.12: Ergebnisse der Wahlen zum Zentralausschuß der österreichischen Hochschülerschaft, 1981 und 1983

Wahlwerbende Gruppe	1981		1983	
	abs.	in %	abs.	in %
Österreichische Studentenunion (1) (ÖSU)	10.438	23,2	22	
Studenten-Forum (1)	6.999	15,6	15	
Forum (1)	2.028	4,5	4	
Verband Sozialistischer Studenten Österreichs (VSSÖ)	8.779	19,5	18	
JES – Studenteninitiative	7.279	16,2	15	
Ring Freiheitlicher Studenten (RFS)	1.865	4,1	4	
Kommunistischer Studentenverband (KSV)	1.712	3,8	3	
Hochschulliste der Gruppe revolutionärer Marxisten (GRIM)	1.346	3,0	2	
Morgenmuffelverein	1.275	2,8	2	
Aktion Neue Rechte (ANR)	866	1,9	1	
Fraktion Theologie	838	1,9	1	
Fachliste Alternative	602	1,3	1	
Liste Unabhängiger Studentinnen (LUST)	476	1,1	1	
Die Rebellen vom Liang Shan Po	(2)	(2)	(2)	
Alternative Friedensliste (ALFI)	(2)	(2)	(2)	
Wasser – Luft – Licht – Sonne (Waluliso)	(2)	(2)	(2)	
Fachschaftsliste	(2)	(2)	(2)	
Sonstige (3) zusammen	510	1,1	–	
Gültige Stimmen insgesamt	45.013	100,0	89	
Abgegebene Stimmen insgesamt	46.202			
Wahlberechtigte	133.198			
Wahlbeteiligung in %	34,7			

(1) 1983 zur »Aktionsgemeinschaft« zusammengefaßt

(2) keine Kandidatur einer Gruppe mit dieser Bezeichnung

(3) Gruppen, die kein Mandat erreicht haben, d. s. 1981: Liste Kommunistischer Hochschulorganisationen, das österreichische Studentenforum (ÖSF), NO-Studentenalternative, Unionsverband Ring denkender Studenten; 1983: Solidarnosc, Rechtsblock, Liberaler Studentenverband (LSV), Sportlich orientierte Studentenmitte (SOS) Österreich

Tabelle 2.3.1: Studienabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1981/82

Gruppe von Studienrichtungen	Abschlüsse insgesamt			gesamt			Erstabschlüsse (1)			gesamt	
	männlich abs.	in %	weiblich abs.	in %	abs.	in %	männlich abs.	in %	weiblich abs.	in %	abs.
Theologie	152	3,3	31	1,2	183	2,5	142	3,4	31	1,3	173
Rechtswissenschaften (2)	695	14,9	284	11,0	979	13,5	695	16,5	284	11,8	979
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (3)	717	15,4	288	10,4	985	13,6	608	14,5	247	10,3	855
Medizin	755	16,2	473	18,3	1.228	17,0	755	17,9	473	19,6	1.228
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	116	2,5	125	4,8	241	3,3	106	2,5	114	4,7	220
Historisch-kulturkundliche Studien	138	3,0	130	5,0	268	3,7	124	3,0	117	4,9	241
Philologisch-kulturkundliche Studien	259	5,6	578	22,4	837	11,6	233	5,5	521	21,6	754
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	17	0,4	48	1,9	65	0,9	17	0,4	48	2,0	65
Naturwissenschaftliche Studien (4)	438	9,4	294	11,4	732	10,1	398	9,5	265	11,0	663
Pharmazie	64	1,4	134	5,2	198	2,7	54	1,3	129	5,4	183
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	59	1,3	49	1,9	108	1,5	53	1,3	44	1,8	97
Künstlerische Studien	24	0,5	30	1,2	54	0,8	24	0,6	30	1,3	54
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	276	5,9	20	0,8	296	4,1	248	5,9	20	0,8	268
Maschinenbau	156	3,4	1	0	157	2,2	134	3,2	1	0	135
Elektrotechnik	202	4,3	3	0,1	205	2,8	180	4,3	3	0,1	183
Technische Naturwissenschaften	253	5,4	26	1,0	279	3,9	183	4,4	19	0,8	202
Technische Kurzstudien	18	0,4	12	0,5	30	0,4	18	0,4	12	0,5	30
Montanistik	66	1,4	2	0,1	68	0,9	54	1,3	2	0,1	56
Bodenkultur	127	2,7	23	0,9	150	2,1	117	2,8	20	0,8	137
Veterinärmedizin	107	2,3	46	1,8	153	2,1	50	1,2	23	1,0	73
Studienversuche	19	0,4	5	0,2	24	0,3	15	0,4	5	0,2	20
Studium irregulare	1	0	1	0	2	0	1	0	1	0	2
Insgesamt	4.659	100,0	2.583	100,0	7.242	100,0	4.209	100,0	2.409	100,0	6.618
											100,0

(1) entspricht der Zahl der Personen, die in einem Studienjahr erstmals einen akademischen Grad erwerben.

(2) ohne Absolventen der Rechtswissenschaften (abs. jur.)

(3) inklusive auslaufende Studienrichtungen: Staatswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Welthandelswissenschaften

(4) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und der Universität Linz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.2: Promotionen bzw. Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Hörer an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1970/71 und 1981/82

Gruppe von Studienrichtungen	Studienjahr 1970/71		Studienjahr 1981/82	
	Promotionen	Diplom., sonstige Abschlüsse	Promotionen	Diplom., sonstige Abschlüsse
Theologie	18	77	10	173
Rechtswissenschaften	737	—	979	—
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (1)	178	565	130	855
Medizin	547	—	1.228	—
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	124	10	193	46
Historisch-kulturkundliche Studien	158	98	123	145
Philologisch-kulturkundliche Studien	85	196	85	772
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	—	55	—	65
Naturwissenschaftliche Studien (2)	246	198	195	537
Pharmazie	4	141	15	183
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	2	49	3	105
Künstlerische Studien	—	20	—	54
Geistes- und naturwissenschaftliche Studien ohne nähere Angabe	—	2	—	—
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	7	340	28	268
Maschinenbau	20	175	22	135
Elektrotechnik	20	127	22	183
Technische Naturwissenschaften	79	132	77	202
Technische Kurzstudien	—	1	—	30
Montanistik	11	72	12	56
Bodenkultur	22	134	13	137
Veterinärmedizin	7	18	80	73
Studienversuche	—	—	4	20
Studium irregulare	7	2	1	1
Insgesamt	2.272	2.412	3.200	4.042

(1) inklusive auslaufende Studienrichtungen: Staatswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Welthandelswissenschaften

(2) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und an der Universität Linz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.3: Erstabschlüsse inländischer ordentlicher Hörer in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1972/73⁽¹⁾ und 1981/82

Studienrichtung	Studienjahr	
	1972/73	1981/82
Soziologie	23	14
Sozialwirtschaft	3	16
Volkswirtschaft	79	65
Betriebswirtschaft	296	519
Handelswissenschaften	93	154
Wirtschaftspädagogik	29	81
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	6	6
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen insgesamt	529	855
inklusive auslaufende Studienrichtungen	618	855
davon weiblich	112	247

(1) Früherer Jahrgang wegen Neuregelung der Studienvorschriften nicht zweckmäßig

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.4: Erstabschlüsse inländischer ordentlicher Hörer in den technischen Studienrichtungen, Studienjahre 1970/71 und 1981/82

Studienrichtung	Studienjahr	
	1970/71	1981/82
Architektur	156	104
Bauingenieurwesen	127	101
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	13	9
Raumplanung und Raumordnung	—	18
Maschinenbau	123	104
Elektrotechnik	127	183
Schiffstechnik	2	—
Verfahrenstechnik	3	8
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenbau)	46	23
Technische Chemie	58	42
Technische Physik	52	42
Vermessungswesen	44	38
Gas- und Feuerungstechnik	1	—
Versicherungsmathematik	1	11
Technische Mathematik	22	53
Rechentchnik	—	19
Informatik	—	65
Montanwissenschaften	72	56
Bodenkultur	134	187
Technische Studienrichtungen insgesamt	981	1.011
davon weiblich	47	77

Tabelle 2.3.5: Lehramtsprüfungen inländischer ordentlicher Hörer nach Studienfächern, Studienjahre 1970/71 und 1981/82

Studienfach	Studienjahr	
	1970/71	1981/82
Deutsche Philologie	165	393
Anglistik und Amerikanistik	104	427
Romanische Philologie	43	395
Klassische Philologie	77	81
Slawische Philologie	5	29
Philosophie, Pädagogik und Psychologie	21	72
Religionspädagogik	159	28
Geschichte und Sozialkunde	20	406
Musikerziehung	—	55
Bildnerische Erziehung	17	21
Werkerziehung, Textiles Gestalten und Werken	—	28
Mathematik, Darstellende Geometrie (1)	161	270
Physik (1)	106	158
Chemie (1)	8	46
Geographie und Wirtschaftskunde	85	211
Biologie und Erdwissenschaften	48	166
Leibeserziehung	82	262
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	1	3
Studienfach nicht angegeben	48	119
Wirtschaftspädagogik	20	81
Insgesamt	1.172	3.259
Zahl der Personen, die Lehramtsprüfungen abgelegt hat	593	1.670

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

(1) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und der Universität Linz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.6: Durchschnittliche Studiendauer inländischer Absolventen von Universitäten (Erstabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahr 1981/82, und gesetzlich vorgesehene Mindeststudiendauer

Gruppe von Studienrichtungen	Anzahl der Absolventen	gesetzlich vorgesehene Mindest-Studiendauer in Semestern	durchschnittliche Studiendauer in Semestern
Theologie	173	8-10	14,7
Rechtswissenschaften	979	8	10,9
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (1)	855	8	12,4
Medizin	1.228	10	14,8
Philosophie Doktorat	579	8	16,7
Philosophie Lehramt (2)	1.589	9	14,2
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	65	8 (3)	12,3
Pharmazie	183	9	14,9
Technik	818	10 (4)	14,7
Montanistik	56	10	16,2
Bodenkultur	137	9-10	13,5
Veterinärmedizin	73	10	15,1
Studienversuche	20	8	10,9
Studium irregulare	1	—	13,0

(1) inklusive auslaufende Studienrichtungen Staatswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Welthandelswissenschaften

(2) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und Universität Linz

(3) Kurzstudium Übersetzer- und Dolmetscherausbildung: 6 Semester

(4) Kurzstudium Datentechnik: 5 Semester; Versicherungsmathematik: 6 Semester

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.7: Diplomprüfungen von Inländern und Ausländern an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Gruppe von Studienrichtungen, Studienjahre 1970/71 und 1981/82

Gruppe von Studienrichtungen	Studienjahr 1970/71			Studienjahr 1981/82		
	Inl.	Ausl.	zus.	Inl.	Ausl.	zus.
Architektur	12	2	14	16	2	18
Innenarchitektur und Formgebung, Umweltgestaltung (1)	7	2	9	14	—	14
Malerei und Graphik	23	2	25	37	10	47
Plastisches Gestalten	11	1	12	26	5	31
Kunsterziehung	(2)	(2)	(2)	49	4	53
Bühne, Textil und Mode (Bühnenbild)	9	4	13	27	15	42
Komposition und Dirigentenausbildung (3)	14	15	29	12	20	32
Tasteninstrumente	9	22	31	6	28	34
Streichinstrumente und andere Saiteninstrumente	9	15	24	16	15	31
Blas- und Schlaginstrumente	17	9	26	28	11	39
Musikpädagogik	82	11	93	141	41	182
davon Lehramter an höheren Schulen	(2)	(2)	(2)	68	1	69
Kirchenmusik	5	4	9	2	1	3
Sologesang und musikedramatische Darstellung	25	48	73	12	34	46
Schauspiel und Regie (4)	25	6	31	16	16	32
Film und Fernsehen	4	1	5	5	—	5
Jazz	—	—	—	—	—	—
Orff-Schulwerk	4	27	31	2	37	39
Insgesamt	256	169	425	409	239	648

(1) 1970/71: inklusive »Kunsth Handwerk«

(2) nicht ausweisbar

(3) 1970/71: Musiktheorie, Kapellmeister, Chorleitung

(4) 1970/71: inklusive »Bühnenbild« an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst »Mozarteum« Salzburg und »Tanz« an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.8: Berufstätige Hochschulabsolventen⁽¹⁾ und Berufstätige insgesamt nach Bundesländern, Dezember 1982

Bundesland	Berufstätige	Berufstätige Hochschulabsolventen	
		abs.	in %
Burgenland	118.200	(2.500) (3)	(2,1) (3)
Kärnten	223.700	8.000	3,6
Niederösterreich	644.900	21.200	3,3
Oberösterreich	564.700	13.700	2,4
Salzburg	197.800	7.600	3,9
Steiermark	496.900	15.800	3,2
Tirol	246.200	7.300	3,0
Vorarlberg	130.500	4.800	3,7
Wien	664.000	51.100	7,7
Österreich	3.286.900	132.100	4,0
Österreich (2)	3.177.700	107.600	3,5

(1) Personen mit Hochschul- bzw. Universitätsabschluß, inklusive Absolventen der Pädagogischen Akademien, deren Aussonderung nicht möglich ist. (Quelle: Mikrozensus Dezember 1982, Österreichisches Statistisches Zentralamt)

(2) mit Volkszählungsergebnissen vergleichbare Werte für 1980, ohne Absolventen der Pädagogischen Akademien (Quelle: L. Lassnigg, »Entwicklung der Akademikerbeschäftigung 1970-1980«, Projektbericht BMWF, S. 3)

(3) Bereich für den Stichprobenfehler ist größer als $\pm 20\%$

Tabelle 2.3.9: An Arbeitsämtern vorgemerkte arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, März 1983

Gruppe von Studienrichtungen	männl.	weibl.	gesamt
Theologie	9	1	10
Rechtswissenschaften	96	62	158
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	161	61	222
Medizin	90	47	137
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	29	37	66
Historisch-kulturkundliche Studien	28	27	55
Philologisch-kulturkundliche Studien	30	65	95
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	1	2	3
Naturwissenschaftliche Studien	55	43	98
Pharmazie	4	15	19
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	3	3	6
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	98	9	107
Maschinenbau	39	1	40
Elektrotechnik	14	1	15
Technische Naturwissenschaften	34	9	43
Montanistik	6	4	10
Bodenkultur	27	2	29
Veterinärmedizin	2	-	2
Musik, darstellende, bildende und angewandte Kunst (1)	24	16	40
Insgesamt	750	405	1.155

(1) inklusive Bildnerische Erziehung bzw. Werkerziehung Lehramt
Quelle: Bundesministerium für Soziale Verwaltung

KAPITEL 3

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tabelle 3.1: Ausgaben für Forschung und Entwicklung durch Bund, Bundesländer, Wirtschaft und sonstige Institutionen, 1970, 1981 und 1983

	Rechnungsabschluß		Voranschlag			
	1970		1981		1983	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
Bund insgesamt (1)	1.355,3	39	5.293,4	35	5.950,3	35
darunter: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	60,0		183,9		194,6	
darunter: Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	64,0		308,9		309,5	
Bundesländer insgesamt (2)	385,7	11	2.083,2	14	2.250,1	13
Wirtschaft (3)	1.711,0	49	7.730,0	51	8.800,0	51
Sonstige Institutionen (4)	40,0	1	95,0	1	205,0	1
Insgesamt	3.492,0	100	15.201,6	100	17.205,4	100
Anteil der Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (5)						
in %		0,93		1,44		1,42

(1) laut Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz

(2) laut Ämter der Landesregierungen; 1970: Schätzung

(3) laut Berechnung bzw. Schätzung des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

(4) Wirtschaftspartner, Jubiläumsfonds der Nationalbank, Aktion zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungsvorhaben (Schätzungen)

(5) siehe Tabelle 2.1.1

Tabelle 3.2: Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung nach Ressorts, 1971, 1981 und 1983

Ressort	Rechnungsabschluß		Voranschlag
	1971	1981	
	in Millionen Schilling		1983
Bundeskanzleramt	5,861	16,958	16,403
BM f. Auswärtige Angelegenheiten	5,267	18,458	16,138
BM f. Bauten und Technik	91,269	243,758	290,319
BM f. Finanzen	89,611	116,727	125,667
BM f. Gesundheit und Umweltschutz	8,103	65,324	79,874
BM f. Handel, Gewerbe und Industrie	1,751	4,307	5,316
BM f. Inneres	1,553	0,154	0,148
BM f. Justiz	—	1,351	1,850
BM f. Landesverteidigung	0,611	4,466	6,486
BM f. Land- und Forstwirtschaft	73,265	229,122	265,120
BM f. Soziale Verwaltung	4,091	24,085	41,064
BM f. Unterricht und Kunst	15,680	53,430	83,349
BM f. Verkehr	1,824	10,780	19,831
BM f. Wissenschaft und Forschung	1.300,909	4.404,508 ¹	5.018,932
Insgesamt	1.599,750	5.193,428	5.950,299

Quelle: Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz

Tabelle 3.3: Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Bundesländern, 1971, 1981 und 1983

Bundesland	1971			1981			Voranschlag 1983		
	in Mio. S	in %	Rechnungsabschluß	in Mio. S	in %	in Mio. S	in Mio. S	in %	in %
Wien	267,137	58,4	1.282,338	61,6	59,1	1.328,845	59,1		
Niederösterreich	15,298	3,3	126,470	6,1	6,5	147,124	6,5		
Burgenland	8,808	1,5	36,657	1,8	1,8	39,865	1,8		
Steiermark	45,875	10,0	150,484	7,2	7,6	171,628	7,6		
Kärnten	16,202	3,5	74,452	3,6	4,0	80,167	4,0		
Oberösterreich	41,874	9,1	195,849	9,4	9,2	206,328	9,2		
Salzburg	19,131	4,2	58,014	2,8	3,3	73,492	3,3		
Tirol	36,020	7,9	90,524	4,3	4,3	97,317	4,3		
Vorarlberg	9,504	2,1	68,434	3,3	4,2	84,186	4,2		
Insgesamt	457,849	100,0	2.083,222	100,0	100,0	2.250,050	100,0		

Quelle: Ämter der Landesregierungen

Tabelle 3.4: Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bzw. des Bundes insgesamt nach Wissenschaftszweigen, 1982⁽¹⁾

Wissenschaftszweig (2)	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung			Bundes insgesamt		
	Projekt-anzahl	Finanzierungs-betrag in Mio. S	Projekt-anzahl	Finanzierungs-betrag in Mio. S	Projekt-anzahl	Finanzierungs-betrag in Mio. S
Naturwissenschaften	277	179,102	330	216,091		
Technische Wissenschaften	32	18,088	78	64,913		
Humanmedizinische Wissenschaften	13	3,558	21	10,839		
Landwirtschaft	6	4,078	16	9,341		
Sozialwissenschaften	88	20,055	154	67,558		
Geisteswissenschaften	188	40,980	189	41,257		
nicht zugeordnet	19	19,679	218	193,934		
Forschungsaufträge insgesamt	623	285,536	1.006	603,932		

⁽¹⁾ Alle im Jahre 1982 laufenden, d. h. 1982 oder früher vergebenen Forschungsaufträge inklusive die 1982 abgeschlossenen⁽²⁾ Zuordnungsgrundlage: Vom Österreichischen Statistischen Zentralamt modifizierte UNESCO-Klassifikation der Wissenschaftszweige. Bei Mehrfachindexierung jeweils erste Angabe berücksichtigt.

Tabelle 3.5: Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nach ausgewählten Schwerpunkten, 1982⁽¹⁾

Schwerpunkt	Anzahl der Projekte	Finanzierungsbetrag in S
Energieforschung	97	66,411.847
Rohstoffforschung	138	73,841.272
Ökosystemforschung	6	2,648.353
Weltraumforschung	13	24,839.061
Wissenschaft und Technologie für die Entwicklung	16	4,721.547
Computerwissenschaft, Mikroelektronik	29	27,378.772
Information & Dokumentation, Bibliothekswesen	43	10,488.081
Medien- und Kommunikationsforschung	34	10,096.848
Bildungsforschung, Studienentwicklung	103	14,961.672
Arbeitswissenschaften	11	2,767.000
Zeitgeschichte, Geschichte der Arbeiterbewegung	29	6,819.312
Sozialforschung	28	7,441.046
Kulturwissenschaften	21	5,582.680

(1) Auswahl aus allen im Jahr 1982 laufenden, d. h. 1982 oder früher vergebenen Forschungsaufträgen inklusive die 1982 abgeschlossenen

Tabelle 3.6: Öffentliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich, 1980

	Öffentliche Aufwendungen für F & E (in Mio. Rechnungseinheiten)	in % des Bruttoinlandsproduktes	Öffentliche Aufwendungen für F & E in Rechnungseinheiten/Kopf	Öffentliche Aufwendungen für zivile F & E in Rechnungseinheiten/Kopf
Belgien	518,3	0,62	52,7	52,6
Bundesrepublik Deutschland	6.067,6	1,14	109,7	98,6
Dänemark	216,3	0,45	42,3	42,2
Frankreich	3.365,2	1,13	98,7	62,7
Großbritannien	1.894,0	1,11	74,0	33,9
Irland	61,0	0,49	17,8	17,8
Italien	1.268,1	0,47	22,8	20,3
Niederlande	1.089,7	0,97	79,8	77,3
Österreich	410,5	0,68	54,7	54,7

KAPITEL 4
BIBLIOTHEKEN, MUSEEN,
DENKMALSCHUTZ

Tabelle 4.1: Buch- und Zeitschriftenbestand an den Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung und an außeruniversitären Bibliotheken, 1971 und 1982

Bibliothek	1971		1982	
	Buchbestand in Bänden	Zeitschriften	Buchbestand in Bänden	Zeitschriften
Österreichische Nationalbibliothek	2.064.089	11.743	2.364.152	15.731
Studienbibliothek Linz	182.000 (1)	660	230.000	1.446
Universitätsbibliotheken (2)				
Universität Wien	3.428.060	14.987	4.227.112	16.649
Universität Graz	1.304.784	6.910	1.839.275	4.921
Universität Innsbruck	1.247.970	6.872	1.750.000	7.500
Universität Salzburg	641.345	3.297	1.141.747	6.314
Technische Universität Wien	502.824	2.920	765.357	2.675
Technische Universität Graz	206.015	1.738	338.583	1.863
Montanuniversität Leoben	115.746	702	155.811	702
Universität für Bodenkultur Wien	207.857	1.678	248.700	1.000
Veterinärmedizinische Universität Wien	75.379	566	99.205	550
Wirtschaftsuniversität Wien	280.628	1.724	350.000	2.400
Universität Linz	156.011	1.107	287.469	3.151
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	172.404	467	358.751	1.575
Zentralbibliothek für Physik in Wien (3)	—	—	117.000	830
Bibliotheken der Hochschulen künstl. Richtung gesamt	188.773	363	353.433	632
Insgesamt	10.773.742	55.734	14.828.595	67.579

(1) Schätzung

(2) Hauptbibliotheken und bibliothekarische Einrichtungen an Fakultäten und Instituten

(3) errichtet 1979

Tabelle 4.2: Ausgaben für Literaturerwerb⁽¹⁾ an den Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung und an außeruniversitären Bibliotheken, 1971 und 1982

Bibliothek	1971	1982
	Millionen S	
Österreichische Nationalbibliothek	5,673	12,837
Studienbibliothek Linz	0,800 (2)	1,483
Universitätsbibliotheken (3)		
Universität Wien	18,915	30,644
Universität Graz	10,094	17,806
Universität Innsbruck	11,571	19,353
Universität Salzburg	12,007	19,746
Technische Universität Wien	4,926	9,284
Technische Universität Graz	2,846	6,119
Montanuniversität Leoben	0,951	2,439
Universität für Bodenkultur Wien	1,371	3,692
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,843	2,056
Wirtschaftsuniversität Wien	2,438	5,402
Universität Linz	4,626	8,690
Universität für Bildungswiss. Klagenfurt (4)	0,549	5,252
Zentralbibliothek für Physik Wien (4)	—	2,618
Bibliotheken an Hochschulen künstl. Richtung gesamt	1,124	3,543
Insgesamt	83,732	150,966

(1) einschließlich Bindekosten

(2) Schätzung

(3) Hauptbibliotheken und bibliothekarische Einrichtungen an Fakultäten und Instituten

(4) errichtet 1979

Tabelle 4.3: Besucher einzelner Bundesmuseen, 1970, 1981 und 1982

Museum	1970	1981	1982
Kunsthistorisches Museum	259.456	474.774	392.132
Waffensammlung, Sammlung alter Instrumente und Ephesosmuseum (1)	19.645	69.718	67.122
Wagenburg	115.227	297.980	301.433
Weltliche und geistliche Schatzkammer	215.841	293.958	311.346
Neue Galerie	14.065	27.123	27.011
Naturhistorisches Museum	84.419	204.319	217.778
Museum für Völkerkunde	68.661	65.365	64.475
Graphische Sammlung Albertina	70.435	52.589	86.650
Österreichische Galerie	152.271	215.697	220.417
Österreichisches Museum für Volkskunde	5.179	17.947	25.341
Österreichisches Museum für angewandte Kunst	68.852	36.713	57.679
Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste	11.743	14.203	12.279
Museum des 20. Jahrhunderts	101.562	65.854 (4)	77.291
Technisches Museum (2)	—	190.978	180.059
Ethnographisches Museum Schloß Kiltsee (2)	—	15.314	12.774
Museum Moderner Kunst Palais Liechtenstein (3)	—	69.867 (5)	93.994
insgesamt	1.187.346	2.161.264 (6)	2.333.796 (7)

(1) Ephesosmuseum am 1. 12. 1978 eröffnet

(2) Seit 1. 1. 1977 dem Ressort unterstellt

(3) Eröffnung am 26. 4. 1979

(4) dazu 10.610 Besucher von Sonderveranstaltungen

(5) dazu 38.255 Besucher von Sonderveranstaltungen

(6) inklusive 48.865 Besucher von Sonderveranstaltungen

(7) inklusive 186.015 Besucher internationaler Großausstellungen

Tabelle 4.4: Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion – Objekte und Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 1970, 1981, 1982

	1970	1981	1982
Unter Denkmalschutz gestellte Objekte	78	175	153
Restaurierungsvorhaben	700	815	805
dafür bereitgestellte Budgetmittel in Mio. S	8,080	70,948	69,924
Fassaden- erneuerungsaktion:			
beteiligte Gemeinden	8	16	24
erneuerte Fassaden	48	218	234
dafür bereitgestellte Budgetmittel in Mio. S	0,485	2,527	4,211
Budget für Denkmalpflege insgesamt in Mio. S (1)	39,819	147,553	158,424

(1) 1970 und 1981 Rechnungsabschluß, 1982: Voranschlag; Voranschlag für 1983: 169,055 Mio. S.

Tabelle 4.5: Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 1982

Bundesland	Zahl der Vorhaben (1)	Subventionen		Subventionen für	
		Gesamtsumme (2)	in Millionen Schilling	Profanbauten	Sakralbauten
Burgenland	61	4,423	2,916	1,507	
Kärnten	73	6,317	2,215	4,103	
Niederösterreich	221	24,510	9,735	14,774	
Oberösterreich	117	12,927	7,962	4,965	
Salzburg	54	5,986	1,778	4,208	
Steiermark	118	8,896	4,398	4,498	
Tirol	73	7,405	0,878	6,527	
Vorarlberg	31	3,025	1,797	1,228	
Wien	43	6,119	2,360	3,759	
Österreich	791	79,608	34,039	45,569	

(1) ohne in Fassadenenerneuerungsaktion einbezogene Objekte und ohne geförderte Kleindenkmale

(2) einschließlich Fassadenenerneuerungsaktion und Kleindenkmale

→ Damit dieses Taschenbuch verbessert werden kann, wird um Ihre Rückmeldung gebeten.

→ Bitte verwenden Sie die angeschlossene Antwortkarte!